

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Entdeckungen auf den verschiedenen Wissensgebieten sein Auge nicht verschloß, der den Klerus und die Katholiken auf-forderte, auch von den Andersgläubigen, freilich mit Reserve, das Brauchbare zu entnehmen, der die im Vatikan aufgespeicherten

Er vergaß auf keinen Stand; der Klerus hatte an ihm seinen Hort, Welt- wie Regularklerus, wenn er auch nicht immer, wie gegenwärtig in Frankreich, alles, was er tränenden Auges sah, abwenden konnte, ebensowenig wie die Päpste der ersten Christ-



Letztes Porträt des Heiligen Vaters.

Geisteskräfte mit wahrer, sonst nirgends zu findender Liberalität allen, auch den Gegnern zugänglich gemacht hat, in der felsenfesten Ueberzeugung, daß die katholische Kirche die Geheimtuererei nicht benötige und von keiner Seite etwas zu fürchten habe.

lichen Zeiten die Christenverfolgungen; der Adel fand bei ihm die seinem Stande gebührende Achtung, aber auch der schlichte Bürger und die Angehörigen der Klasse der Enterbten, die Arbeiter, standen seinem Herzen nicht ferne, wie seine Bemühungen um die christliche Demokratie in Italien